

1. KL. DAMEN MITTE

Stockerau - USG 1					2:3
Stockerau - Hollabrunn					3:0
USG 1 - Hollabrunn					3:0
1 (1) Langenlebam	(8)	6	2	22:10	14
2 (2) Stockerau	(6)	5	1	17:9	11
3 (5) USG 1	(8)	4	2	15:8	10
4 (4) Hollabrunn	(6)	1	7	5:23	9
5 (3) Mistelbach	(6)	1	5	7:16	7

Die nächste Runde:

SAMSTAG, 15 Uhr: Union Mistelbach - Sportunion Großsiegharts 1, Union Mistelbach - SGU Stockerau, Sportunion Großsiegharts 1 - SGU Stockerau.

1. KL. HERREN OST

Möllersdorf - Hollabrunn					0:3
Möllersdorf - Perchtoldsdorf					0:3
Hollabrunn - Perchtoldsdorf					3:2
1 (1) Bisamberg	(8)	8	0	24:5	16
2 (2) Mistelbach	(7)	5	2	18:6	12
3 (4) Perchtoldsdorf	(8)	4	4	14:16	12
4 (5) Hollabrunn	(8)	3	5	11:19	11
5 (3) Langenlebam	(7)	3	4	15:12	10
6 (6) Möllersdorf	(8)	0	8	0:24	8

Die nächste Runde:

SAMSTAG, 15 Uhr: Union Mistelbach - SG Perchtoldsdorf/Südstadt/Mödling, Sportunion Bisamberg - SG VC Möllersdorf/Union Brunn, Sportunion Bisamberg - SG Perchtoldsdorf/Südstadt/Mödling, Union Langenlebam 2 - SGU Hollabrunn/Ziersdorf, Union Langenlebam 2 - Union Mistelbach, SG VC Möllersdorf/Union Brunn - SGU Hollabrunn/Ziersdorf.

2. BL OST DAMEN

UWW - Krems/Stock.					1:3
Wildcats 2 - Hartberg					3:2
1 (1) Wolfsberg	(7)	6	1	19:9	12
2 (4) Krems/Stock.	(7)	5	2	18:10	10
3 (2) Südstadt	(6)	4	2	16:9	8
4 (3) Hartberg	(7)	4	3	18:13	8
5 (5) UWW	(7)	3	4	14:15	6
6 (6) Melk	(6)	3	3	11:12	6
7 (8) Wildcats 2	(7)	2	5	9:17	4
8 (7) Gleisdorf	(7)	0	7	1:21	0

Die nächste Runde:

SAMSTAG, 16.30 Uhr: Gleisdorf - Hartberg, **SONNTAG, 13 Uhr:** Wildcats 2 - Südstadt.

Erleichterung nach Berg- und Talfahrt!

2. BUNDESLIGA OST DAMEN

West Wien - Krems/Stockerau 1:3 (-18, -21, 23, -19). „Ich bin erleichtert, dass wir diese Zitterpartie gewonnen haben“, gestand die routinierte Stockerauerin Nadja Böck, nachdem sich die SG auf Platz zwei der Tabelle katapultiert hatte. Im ersten und zweiten Satz konnten die Gäste erst am Ende davonziehen. Auch der dritte Satz war ausgeglichen, allerdings mit dem besseren Ende für die Heimischen.

Im vierten Satz lag die SG — nicht alle Spielerinnen waren top-fit, auf Birgit Hoch musste man ganz verzichten — konstant in Führung und machte alles klar. Zufrieden war man mit der Blockleistung gegen die großgewachsenen Wienerinnen. Mit weniger Eigenfehlern wäre allerdings auch ein deutlicherer Erfolg möglich gewesen. CR



Coach Ilse Wimmer mit ihren U13-Schützlingen bei einer Auszeit. Gegen Melk half die aber auch nichts, die Partie ging überraschend verloren. FOTO: SGU STOCKERAU

Kleine „Ausrutscher“

WARNUNG / Die Stockerauer Damen mussten ebenso wie der U13-Nachwuchs die erste Niederlage einstecken. Ein Anlass zur Besorgnis?

1. KLASSE DAMEN MITTE

Stockerau - Großsiegharts 2:3. Mit einem Sieg gegen die Waldviertlerinnen hätte die junge Truppe von Trainer Thomas Mayer alles klar für das Erreichen der 2. Landesliga machen können. Doch die Heimischen ließen sich im ersten Satz trotz Warnung von der Spielstärke der Gegnerinnen beeindrucken. Mit 29:27 hatten die Gäste das bessere Ende für sich.

Mit gesteigerter Konzentration gingen die Sätze zwei und drei umkämpft, aber doch klar an die Stockerauerinnen. In Satz vier deutete alles auf einen Erfolg der „jungen Wilden“ hin, doch die obligate Schwächephase ermöglichte Großsiegharts den Satzausgleich.

Die Heimischen konnten sich danach aus ihrem mentalen Tief nicht mehr befreien und gaben den Entscheidungssatz mit 5:15 ab. Coach Mayer: „Ich betrachte das Spiel als Ausrutscher, der uns eine Warnung für die kommenden Spiele sein muss.“

Stockerau - Hollabrunn 3:0.

In der zweiten Partie gab es keine Zugeständnisse mehr. Durch druckvolles Spiel wurde der Gegner in die Defensive gedrängt. Kurze Phasen der Fehleranfälligkeit wurden weggesteckt. Auch eine gewagte Umstellung der Mannschaft im dritten Satz änderte nichts am klaren Erfolg.

U13-LANDESLIGA WEIBLICH

Stockerau - Böheimkirchen 2:0.

Wie erwartet hatten die Stockerauer Mädchen in diesem Spiel keine Mühe. Die Servicestärke genügte, um beim Gegner Fehler zu erzwingen. Das Spiel ging ohne große Mühe auf das Konto der Spielgemeinschaft. Alle Spielerinnen des Kaders kamen zum Einsatz und zeigten trotz fehlender Gegenwehr schöne Aktionen.

Stockerau - Melk 1:2.

Zäher als erwartet erwiesen sich die Melkerinnen. Obwohl körperlich unterlegen, zwangen sie die Heimischen mit ihrer Kampfkraft zu Fehlern. Nach Verlust des ersten Satzes zeig-

ten die Stockerauerinnen aber ihre Klasse und gewannen den zweiten Durchgang souverän. Im dritten war die Führung bereits komfortabel, als die Gäste ins Spiel zurückfanden und dieses nochmals umdrehten.

Trotz dieser einzigen Niederlage im Grunddurchgang erreichten die Stockerauerinnen als Gruppensieger das Meister-Play-off. Dort wird in einer Hin- und Rückrunde der besten vier NÖ-Mannschaften der Titel ausgemacht.

U11-NACHWUCHS

Ohne Kapitän Manuel Mayer wuchsen Kristina Resinger und Christoph Freistätter beim Turnier in Traiskirchen über sich hinaus und geigten spielerisch auf. Ein Durchmarsch zum Turniersieg, ohne auch nur einen Satz abzugeben, war die Folge.

Beachtlich auch der sechste Platz im Zwölfer-Feld für Julia Linin und Nicole Kirchgässner, die spielerisch mithielten und ihre fehlende Matchpraxis nun aufholen wollen. CR